



Antrag

der Grünen – ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14. April 2016

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betreff: Erneuerung der Forderung nach Stilllegung des slowenischen AKW Krsko

Am vergangenen Samstag, 09. April 2014, erschütterte ein Erdbeben der Stärke 4,1 Slowenien und war auch in südlichen Teilen der Steiermark zu spüren. Das Epizentrum befand sich nahe der Stadt Krsko, die etwa 120 Kilometer von der slowenisch-österreichischen Grenze entfernt liegt.

Auf den Tag genau vor fünf Jahren habe ich einen Antrag zum Thema „Laufzeit Atomkraftwerk Krsko“ eingebracht (GR-Antrag Nr. 1224/11, GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner, GR-Sitzung vom 14.04.2011), in dem gefordert wird, verschiedene Maßnahmen im Hinblick auf eine Stilllegung des grenznahen AKW Krsko in Slowenien zu setzen. Das auf Basis dieses Antrags entstandene GR-Stück (GZ: A23 - 002627/2011 – 0049) wurde vom Grazer Gemeinderat im Juni 2011 samt zwei Schreiben an den damaligen Landeshauptmann und Bundeskanzler beschlossen (siehe Anlage).

Diese Schreiben haben nichts an Aktualität verloren und es wäre dringend notwendig, dass der Gemeinderat der Stadt Graz seine damaligen Forderungen um Unterstützung auf zwischenstaatlicher Ebene, dass auf die Pläne zum Bau eines neuen Reaktors in Krsko sowie auf die Verlängerung der Betriebsdauer des bestehenden Blocks verzichtet und eine rasche Stilllegung des AKW Krsko angestrebt wird, wieder deponiert.

Daher stelle ich folgenden Antrag:

Antrag

Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl wird ersucht, auf Basis des vom Gemeinderats im Juni 2011 beschlossenen Antrags sowie der Schreiben und unter Hinweis auf das Erdbeben vom 09. April 2016 erneut an den Bundeskanzler der Republik Österreich und den steirischen Landeshauptmann heranzutreten und deren Unterstützung in Richtung Stilllegung des AKW Krsko zu fordern.